



Datum:  
16.12.20

Ansprechpartner:  
Dr. Ulrich Maßen  
u.massen@fugit.de  
foerderverein@fugit.de

An die Mitglieder des Fördervereins  
Theater Tempus fugit e.V.

## **14. Info-Brief - Dezember 2020**

Liebe Mitglieder und Förderer

Wir möchten mit dieser Mitteilung über die Arbeit des Fördervereins (FV), sowie über Tempus fugit und das neue Theaterhaus informieren.

### **Theater in den Zeiten von Corona, Teil 2 - Bericht von Karin Maßen:**

Euphorisch hatte die Spielzeit am 1.9. begonnen, mit 10 Spielzeitpraktikant\*innen und 4 Praktikantinnen, die sich für ein zweites Jahr entschieden hatten. Insgesamt wurde die Zahl der Jugendlichen, die bei Tempus fugit wichtige Erfahrung zur eigenen Berufsfindung machen und in Theaterpädagogik, Schauspiel, Sprechen, Akrobatik, Körperarbeit, Tanz, Choreographie, Regie und Theaterwissenschaften, aber auch in Video- und Lichttechnik, Bühnenbau, Kostüm, Organisation und Verwaltung geschult werden, um 4 Personen reduziert. Das war möglich, da das neue Konzept vorsah, dass wir viel im Theaterhaus realisieren würden und dafür weniger Projekte an den Schulen der Region durchführen wollten. So konnten wir Kräfte bündeln und Personen einsparen.

Die Schulen hatten bis zum Februar 2021 fast alle Angebote gebucht, täglich mit Stück und Nachbereitung im Umfang von 4-5 h. Es lief bestens an. Umfangreiche Maßnahmen wurden zur Sicherheit von Spieler\*innen und Schüler\*innen getroffen. Das Konzept ist aufgegangen. Wir konnten sogar drei neue Projekte und Stücke zur Premiere bringen:

„Zweet“, eine szenische Lesung zu Mobbing und Außenseitertum, ab Klasse 6  
„Frederick“ ein Mitmachtheaterstück mit Musik für Kindergärten und Kitas  
„Realität en“, ein Projekt zu Rassismus und Diskriminierung.

Die Nachbereitungen und Interaktionen für alle Stücke wurden neu konzipiert und gemeinsam ausprobiert.

Das Demokratieprojekt, finanziert von der Konrad-Adenauerstiftung, konnte fünfmal an Schulen aus der Region durchgeführt werden. Aber auch die Neubearbeitungen des Erfolgsprojekts „Nur Mut“, ein Stück zur Zukunfts- und Berufsfindung sowie von „Alles auf Anfang“ zum Thema Verantwortung und gesellschaftliche Werte waren sehr arbeitsintensiv. Extrem hohe Nachfragen erfuhr auch das Präventionsstück zur Mediennutzung im Grundschulalter: „Fisch im Netz“.

Alle Förderer und Stiftungen wie zum Beispiel die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, die Fritz-Berger Stiftung, die Arbeitsagentur, die Stiftung präventive Jugendhilfe, die Stadt Lörrach und die Stadt Rheinfelden blieben bei ihren finanziellen Zusagen und sahen die Vorgaben erfüllt. Nach dem zweiten leichten Lockdown im November gab es für die Schulen die Möglichkeit, in Absprache mit dem Schulamt, sich weiter für die Angebote von Tempus fugit als pädagogische Fortsetzung des schulischen Auftrags zu entscheiden. Nur wenige Schulen sagten ab, weil der Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln abschreckte.

Im Theaterraum wurde als zusätzlicher Schutz eine durchgängige Abtrennung zwischen den Publikumsraum und dem Bühnenraum eingebaut, eine Wand aus durchsichtigem Polycarbonat, fast 3 m hoch und 9m breit.

Im November wurde Tempus fugit vermehrt aufgefordert, die Projekte an den Schulen selbst durchzuführen. Auch das ließ sich fast immer realisieren. Zuvor wurde jeweils der Aufführungsort, meist die Sporthalle, geprüft. Es gab in der gesamten Zeit keine Ansteckung innerhalb des fast 40-köpfigen Tempus fugit-Teams mit Covid 19. Ganztägige Maskenpflicht, meist FFP2-Masken, sowohl am Arbeitsplatz als auch bei den Proben, ist für uns selbstverständlich geworden. Screeningformate, Videotechnik und eine eigene Hörspielfassung des Theaterstückes „Fisch im Netz“ waren weitere wichtige neue Meilensteine der letzten vier Monate.

Ab dem 16.12 gingen wir in den neuen kompletten Lockdown und hoffen auf ein gesundes und „offenes“ Neues Jahr. Die Hoffnung ist so wichtig in dieser herausfordernden Zeit, sie motiviert. Vier neue Schauspielprojekte sind schon in Vorbereitung und werden hoffentlich im Frühjahr zu sehen sein. Die Themen Inklusion und Integration hatten in unserer Arbeit nicht Halt gemacht, sondern wurden weiter vorangetrieben. Dank der Weihnachtsspendenaktion 2020 von Herzenssache e.V., der Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank, haben wir dafür hoffentlich bald das technische Rüstzeug, um auch Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung beim Hören und Sehen den Zugang zu Theater ermöglichen. Mitmachen und Erleben im Theater wird damit zur Normalität und kann alle bereichern, auch die, die keine Einschränkungen haben.

### **Klimatisierung des Aufführungsraums - Läuft seit dem Sommer...**

...und erweist sich überraschenderweise auch in kalten Zeiten als wichtig, denn durch die Klimatisierung wird auch Luftaustausch geschaffen, der in diesen Corona-Zeiten bekanntermaßen sehr wichtig ist. Dies war ein wichtiges Argument in der Diskussion mit den zuständigen Stellen über die Weiterführung der Schultheaterprojekte, neben den Räumlichkeiten im Theaterhaus, die größer und besser geeignet sind als die Klassenräume in den Schulen. Damit hat sich dieses Projekt des FVs schon doppelt gelohnt. Die Kosten von ca. 12600 € für die Installation hat weitgehend der FV getragen. Die Rechnung des Elektrikers von ca. 2000 € wird vom Fördervereinsmitglied Ralf Multerer übernommen; für diese äußerst großzügige Spende dankt der FV ganz herzlich.

### **Neues Projekt des Fördervereins: Fahrradstellplätze**

Die jetzigen Fahrradstellplätze behindern die PKWs beim Befahren der Parkplätze. Auch sind sie von außen gut einsehbar und laden zum Diebstahl ein. Zudem wird eine Überdachung an dieser Stelle als unschön angesehen. Deshalb ist geplant, neue überdachte, beleuchtete Stellplätze für 15 - 20 Fahrräder hinter dem Gebäude neben dem Lagerraum zu bauen. Hierzu müssten Platten auf einer Kiesschüttung gelegt und die Böschung befestigt werden. Dies könnte in Eigenleistung von Tempus fugit übernommen werden. Möglicherweise hilft auch der Bauhof mit einem Mini-Bagger. Die Expertise der IG Velo könnte helfen. Möglicherweise gibt es städtische Förderungsmöglichkeiten im Hinblick auf eine fahrradfreundliche Stadt. Die Finanzierung wird der FV übernehmen.

## Und außerdem..

Seit dem letzten Infobrief sind drei neue Mitglieder zum FV hinzugekommen, so dass wir jetzt 90 Mitglieder zählen.

Wir haben den FV auf eine Anregung hin bei Amazon Smile als soziale Organisation listen lassen. Wir wurden nach Einreichen entsprechender Dokumente (Satzung, Freistellungsbescheid, Kontoauszug Sparkasse) als förderungswürdig akzeptiert und am 24.9.20 freigeschaltet, so dass wir jetzt die Beiträge von Amazon Smile überwiesen bekommen, d.h. 0,5% von jedem Einkauf, der über Amazon Smile zugunsten des FVs getätigt wird. Hier der Link, der direkt zu Amazon Smile führt, wo der Foerderverein des Theaters Tempus fugit e.V. ausgewählt werden kann  
<https://smile.amazon.de/ch/11-007-22899>

Wer also ohnehin über Amazon einkauft, kann auf Amazon Smile wechseln und den FV begünstigen. Es genügt, wenn Tempus fugit ausgewählt wird, dann erscheint der FV. Bei Amazon Smile sind mehr als 20.000 gemeinnützige Organisationen gelistet, darunter viele Förder-vereine, Ärzte ohne Grenzen, UNO-Flüchtlingshilfe, und Umweltorganisationen wie der WWF, der Nabu und viele mehr; bisher wurden in Deutschland und Österreich mehr als 10,5 Mio. EUR ausgezahlt, weltweit über 180 Mio. EUR

Der Kassenstand beträgt trotz der Ausgaben für die Klimaanlage immerhin noch etwa 3100 € €; da muss aber noch einiges hereinkommen, um die Fahrradstellplätze zu finanzieren

Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtszeit möchten wir wieder einmal auf die Aktion Stuhlpatenschaften aufmerksam machen. Eine Stuhlpatenschaft für 85 € eignet sich sehr gut als Weihnachtsgeschenk! Es wird eine Patenschaftsurkunde ausgestellt und die Namen der Paten werden im Eingangsbereich vor dem Aufführungsraum in einer Tafel ausgehängt. Der Flyer ist beigelegt; eine Stuhlpatenschaft kann auch über unsere Webseite erworben werden: <https://www.fugit.de/#foerderverein>

Inzwischen haben schon 85 Stühle eine Patenschaft gefunden, der Rest würde sich darüber auch noch freuen; allerdings ist das Angebot begrenzt, es gibt nur 120 Stühle..

Wir bedanken uns für Eure/Ihre Unterstützung und wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie alles Gute für das neue Jahr.

Es grüßen herzlich

Ulrich Maßen  
1. Vorsitzender  
Förderverein

Anette Eckstein  
2.Vorsitzende  
Förderverein

Karin Maßen  
Leiterin  
Tempus fugit